



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I
DATE:	29 th August 2022
TIME:	9:00 a.m. to 11:05 a.m.

Part I: ESSAY - AUFSATZ

(Total: 36 Punkte)

Schreiben Sie einen Aufsatz zwischen 250 und 300 Wörtern über EINES der folgenden Themen:

1. Immer mehr Menschen essen vegetarisch und/oder vegan. Was halten Sie von diesem Trend?
2. Eine tolle Überraschung. Erzählen Sie!
3. Inwiefern hat die Corona-Krise unser Leben verändert? Beschreiben Sie!
4. Welche Rolle spielen Online-Freunde und -Freundinnen heutzutage?
5. Ein schönes Erlebnis aus der Kindheit. Erzählen Sie!
6. Ein Filmabend bei Freunden. Beschreiben Sie!

Part II: COMMUNICATIVE WRITING – KOMMUNIKATIVES SCHREIBEN

(Total: 24 Punkte)

Schreiben Sie einen Beitrag/Brief zwischen 150 und 200 Wörtern zu EINEM der folgenden Themen:

ENTWEDER

Thema 1: Internetbeitrag

In einem Internetforum lesen Sie diesen Beitrag:

Viele Leute nutzen heutzutage digitale Medien und es wird über die Gefahren einer übermäßigen Mediennutzung diskutiert.

Arbeitsauftrag:

Schreiben Sie für das Internetforum einen Beitrag zu diesem Thema und gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Wie finden Sie digitale Medien?
- Wie benutzen Sie digitale Medien?
- Was sind die Vorteile von digitalen Medien?
- Was sind die Gefahren einer exzessiven Mediennutzung?

ODER

Thema 2: Beschwerdebrief

Sie bekommen täglich sehr viele Hausaufgaben. Das stört Sie sehr und Sie möchten sich beschweren.

Arbeitsauftrag:

Schreiben Sie einen Beschwerdebrief an den Schulleiter/an die Schulleiterin und gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Erklären Sie den Grund für Ihren Brief.
- Schreiben Sie, ob Sie Hausaufgaben sinnvoll finden.
- Erörtern Sie, welche Folgen exzessive Hausaufgaben haben können.
- Machen Sie Vorschläge, wie man die Menge der Hausaufgaben reduzieren kann.



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	II – Part 1 – Listening Comprehension
DATE:	30 th August 2022
TIME:	Approx. 45 min

EXAMINER'S PAPER

COMPREHENSION

Total time: 3 hours

(Total: 115 Punkte)

Part IIA: LISTENING COMPREHENSION

(60 Punkte)

Time allowed: 45 minutes

Part IIA contains 2 texts. The first text is around 350 words, while the second text is around 400 words.

Text 1 will be read out in this procedure:

- The candidates will be allowed 2 minutes to read the questions.
- The examiner will read the text once at normal reading speed.
- The candidates may solve the tasks during the first reading.
- The candidates will be allowed 5 minutes to complete their answers.
- The examiner will read the text again at normal reading speed.
- The candidates will be allowed another 5 minutes to check their answers.
- Total time shall be 20 minutes.

Text 2 will be read out in this procedure:

- The candidates will be allowed 5 minutes to read the questions.
- The examiner will read the text once at normal reading speed.
- The candidates may solve the tasks during the first reading.
- The candidates will be allowed 10 minutes to complete their answers.
- The examiner will read the text again at normal reading speed.
- The candidates will be allowed another 5 minutes to check their answers.
- Total time shall be 25 minutes.

Examiners please note:

The examiners should hand the questions, i.e. the '**CANDIDATE'S PAPER**', to the candidates a few minutes before they start to read out the texts to enable the candidates to familiarise themselves with the questions.

Part IIB/IIC: READING COMPREHENSION and STRUCTURES SECTION

(55 Punkte)

Time allowed: 2 hours and 15 minutes

Part IIA: LISTENING COMPREHENSION

(Total: 60 Punkte)

In diesem Prüfungsteil hören Sie zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Lösen Sie bitte die dazugehörenden Aufgaben.

Sie hören nun Text 1.

Lesen Sie die Aufgaben zu Text 1 gut durch. Sie haben zwei Minuten Zeit.

Hören Sie gut zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen oder kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen auf Ihrem Aufgabenblatt an. Sie hören den Text zweimal.

Text 1: Endlich wieder Mittagspause

(30 Punkte)

Die Kantine oder, wie es an der Uni eigentlich heißt, die Mensa, ist das soziale Herz der Uni: zum Essen, Reden oder um eine Pause zu machen. Für mehr als ein Jahr ging das wegen Corona nicht. Die Mensa an der Universität Potsdam hat erst seit einem Monat ihre Türen wieder geöffnet. Bis dahin musste sie wie die anderen 874 Mensen und Cafeterien in deutschen Hochschulen geschlossen bleiben. Rund 236 000 Plätze blieben leer, und den Studierenden blieb nichts anderes übrig, als sich mit ihren Spaghetti an die heimischen Esszimmertische, Schreibtische oder in ihre WG-Küche zu setzen.

Der Besuch der Mensa ist für viele das Highlight des Tages. Hier werden aus Gesprächen bei Kaffee und Essen kostbare Erinnerungen und aus Kommilitonen Freunde fürs Leben. Die meisten Studierenden sitzen im Innenhof an langen Holzbänken. Die Studentin Nicole macht mit ihren Freunden Tobias und Lara Pause vom Jura-Kurs. Sie fand es ein bisschen emotional, zum ersten Mal wieder in die Mensa zu kommen. Denn dieser Ort bedeutete für sie, viel Zeit mit ihren Freunden verbringen zu können, was sie in den Monaten vorher vermisste. „Einfach wieder ein Stück Normalität zu haben, hier zu sitzen und Kaffee zu trinken, das war total gut“, sagt sie.

Die drei Freunde verbringen täglich eine bis zwei Stunden in der Mensa. Als sie im Lockdown geschlossen war, mussten sie zum Bäcker oder in den Supermarkt. Zu den Wohnheimen wurden Imbisswagen geschickt. Die Studierenden kamen mit ihren Lunchboxen und Kochtöpfen und ließen sich dann die Suppe reinfüllen. 1,60€ kostet die Suppe heute hier, 2,10€ die Gemüsebällchen, für die die drei Freunde sich entschieden haben. Viele Studierende leisten sich nur das billige Mensa-Essen, besonders in einer Zeit, in der viele Studentenjobs weggefallen sind. Für sie war es nicht leicht, im Lockdown einen ähnlich günstigen, gesunden und leckeren Ersatz zu finden.

In ihrem Studiengang haben sie mittags immer genau eine Stunde Pause. Die Studierenden freuen sich darauf, weil sie dann endlich die Leute treffen können, die sie bis jetzt nur online gesehen haben. Es tut sehr gut, nicht immer nur alles am Bildschirm zu machen, sondern Menschen auch persönlich zu sehen.

(Quelle: adaptiert nach einem Artikel in einer Zeitung)

Sie haben fünf Minuten Zeit, um die Fragen zu beantworten.

Sie hören nun den Text zum zweiten Mal.

Sie haben fünf Minuten, um die Antworten zu bearbeiten.

Fragen zu Text 1: Endlich wieder Mittagspause

<p>a. Die Mensa ist die Kantine... (2)</p>	<p><input type="checkbox"/> bei der Arbeit. <input type="checkbox"/> an der Uni. <input type="checkbox"/> an der Schule.</p>
<p>b. Nennen Sie drei Sachen, die man in der Mensa machen kann. (2+2+2)</p>	<p>_____ und _____ _____ und _____.</p>
<p>c. Wie lange blieb die Mensa wegen Corona geschlossen? (2)</p>	<p>_____</p>
<p>d. In Deutschland gibt es ... Mensen und Cafeterien in Universitäten. (2)</p>	<p><input type="checkbox"/> 784 <input type="checkbox"/> 874 <input type="checkbox"/> 847</p>
<p>e. Ungefähr wie viele Plätze haben die Mensen und Cafeterien? (2)</p>	<p>_____</p>
<p>f. Wo mussten die Studierenden während des Lockdowns essen? (2+2+2)</p>	<p>_____ oder _____ _____ oder _____</p>
<p>g. Warum ist ein Besuch der Mensa das Highlight für viele? (2)</p>	<p><input type="checkbox"/> Hier kommen Freunde zusammen. <input type="checkbox"/> Das Essen ist billig. <input type="checkbox"/> Man braucht zu Hause nicht selbst kochen.</p>
<p>h. Wie viel Zeit verbringen die drei Freunde in der Mensa? (2)</p>	<p>_____</p>

Please turn the page.

i. Wie viel kostet die Suppe? (2)	<input type="checkbox"/> 1,60€ <input type="checkbox"/> 2,10€ <input type="checkbox"/> 3,00€
j. Was kosten die Gemüsebällchen? (2)	<input type="checkbox"/> 1,60€ <input type="checkbox"/> 2,10€ <input type="checkbox"/> 3,00€
k. Die Mittagspause dauert ... (2)	_____ Stunde(n).

Sie hören nun den zweiten Text.

Lesen Sie Aufgabe 2 gut durch. Sie haben fünf Minuten Zeit.

Text 2: Junge Deutsche mit Migrationshintergrund

(30 Punkte)

In den 1950er und 1960er Jahren kamen viele Migranten nach Deutschland. Für viele von ihnen wurde Deutschland zur neuen Heimat. Das Land brauchte mehr Arbeitskräfte, weil die Wirtschaft stark wuchs. Aus Italien, Griechenland, Spanien, der Türkei, und dem damaligen Jugoslawien sollten Arbeiter für eine bestimmte Zeit nach Deutschland kommen. Deshalb wurden sie „Gastarbeiter“ genannt. Die Arbeiter aus dem Ausland bekamen die Arbeitsplätze, die für Deutsche nicht sehr attraktiv waren, zum Beispiel in den Fabriken. Für viele von ihnen wurde Deutschland zur neuen Heimat. Sie holten ihre Familien nach und blieben für immer.

Die Großeltern von Maria Nikolic aus Hamburg und Tayfun Yasar aus Bremen waren unter diesen Migranten. Maria und Tayfun sind in Deutschland geboren und aufgewachsen. Maria hat einen serbischen und Tayfun einen türkischen Migrationshintergrund. Maria spricht fließend Deutsch und sie fühlt sich besser integriert als ihre serbischen Großeltern. Als sie nach Deutschland kamen, sprachen sie kaum Deutsch und mussten schlecht bezahlte Jobs übernehmen. Deshalb hatten sie ein schweres Leben. Maria ist zweisprachig aufgewachsen und das war etwas Tolles. Mit ihren Eltern hat sie Serbisch gesprochen, denn es war ihnen wichtig, dass sie sich mit den Verwandten in der alten Heimat verständigen konnte.

Tayfun lebt gern in Deutschland. Wenn er mit seiner Familie in den Urlaub fährt, bekommen alle Heimweh, da sie ihr Zuhause in Deutschland vermissen. Tayfun erzählt, dass es nach einer langen Zeit der Familie endlich gelungen ist, Bauland für ihr Haus zu kaufen. Sie wohnen in einer Gegend mit Anwälten und Ärzten als Nachbarn. Eine türkische Arbeiterfamilie passte da anfangs nicht so gut ins Bild. Tayfun findet, dass man als Person mit Migrationshintergrund noch fleißiger als andere sein muss, um etwas zu erreichen. Heute ist Tayfun verheiratet. Obwohl sie als Muslime kein Weihnachten feiern, mag seine Frau die Weihnachtsdekoration und sie hängt Lichterketten und anderen Schmuck ans Fenster. Die Eltern und Großeltern machen das nicht, aber Tayfun und seine Frau sind mit diesen Traditionen in Deutschland aufgewachsen.

Im Jahr 2000 wurde das Geburtsortprinzip eingeführt. Das heißt: in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern können die deutsche Staatsangehörigkeit und auch die Staatsangehörigkeit ihrer Eltern bekommen. Das Problem ist nur der Nachname, denn mit einem türkischen Nachnamen bleibt man für viele Menschen ein Türke, auch wenn man in Deutschland geboren und aufgewachsen ist.

(Quelle: adaptiert nach einem Artikel in einer Zeitschrift)

Please turn the page.

Sie haben zwei Minuten Zeit, um die Fragen zu beantworten.

Sie hören nun den Text zum zweiten Mal.

Sie haben fünf Minuten Zeit, um die Antworten zu bearbeiten.

Fragen zu Text 2: Junge Deutsche mit Migrationshintergrund

Wählen Sie die richtige Antwort (i), (ii) oder (iii) aus.

- a. Was steht im Text?
- Viele Deutsche sind in den 50er und 60er Jahren aus Deutschland ausgewandert.
 - In den 50er und 60er Jahren gab es in Deutschland einen Mangel an Arbeitskräften in bestimmten Bereichen.
 - Viele Gastarbeiter verließen Deutschland sofort wieder.
- b. Was steht im Text?
- Maria und Tayfun waren Migranten aus Deutschland.
 - Maria und Tayfun kommen aus derselben Stadt.
 - Maria fühlt sich in Deutschland wohler als ihre Großeltern.
- c. Warum war das Leben von Marias Großeltern nicht einfach?
- Marias Großeltern waren Muslime.
 - Marias Großeltern vermissten ihre Familie.
 - Marias Großeltern haben in ihren Jobs nicht viel verdient.
- d. Was fand Maria besonders positiv?
- Ihre Großeltern konnten in Deutschland eine Arbeit finden.
 - Maria konnte mit ihren Verwandten Serbisch sprechen.
 - Ihre Großeltern fühlten sich in Deutschland wohl.
- e. Welches Problem nennt Tayfun?
- Er wohnt in einer schlechten Gegend.
 - Er muss härter als die Deutschen arbeiten.
 - Er feiert Weihnachten nicht.
- f. Was können in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern jetzt bekommen?
- Die deutsche Staatsangehörigkeit.
 - Die Jobs ihrer Eltern.
 - Anwälte und Ärzte als Nachbarn.



L-Università
ta' Malta

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**ADVANCED MATRICULATION LEVEL
2022 SECOND SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	II – Part 1 – Listening Comprehension
DATE:	30 th August 2022
TIME:	Approx. 45 min

CANDIDATE'S PAPER

COMPREHENSION

Total time: 3 hours

(Total: 115 Punkte)

Part IIA: LISTENING COMPREHENSION

(60 Punkte)

Time allowed: 45 minutes

Part IIA contains 2 texts. The first text is around 350 words, while the second text is around 400 words.

Text 1 will be read out in this procedure:

- The candidates will be allowed 2 minutes to read the questions.
- The examiner will read the text once at normal reading speed.
- The candidates may solve the tasks during the first reading.
- The candidates will be allowed 5 minutes to complete their answers.
- The examiner will read the text again at normal reading speed.
- The candidates will be allowed another 5 minutes to check their answers.
- Total time shall be 20 minutes.

Text 2 will be read out in this procedure:

- The candidates will be allowed 5 minutes to read the questions.
- The examiner will read the text once at normal reading speed.
- The candidates may solve the tasks during the first reading.
- The candidates will be allowed 10 minutes to complete their answers.
- The examiner will read the text again at normal reading speed.
- The candidates will be allowed another 5 minutes to check their answers.
- Total time shall be 25 minutes.

Part IIB/IIC: READING COMPREHENSION and STRUCTURES SECTION (55 Punkte)

Time allowed: 2 hours and 15 minutes

The candidates must solve all tasks by writing/choosing the correct answers on the examination paper.

Part IIA: LISTENING COMPREHENSION**(Total: 60 Punkte)**

In diesem Prüfungsteil hören Sie zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Lösen Sie bitte die dazugehörenden Aufgaben.

Lösen Sie bitte die Aufgaben nur nach den gehörten Texten, nicht nach Ihrem eigenen Wissen.

Text 1: Endlich wieder Mittagspause**(30 Punkte)**

Lesen Sie Aufgabe 1 gut durch. Sie haben zwei Minuten Zeit.

Situation: Sie hören einen Text über die Mittagspause der Studierenden. Hören Sie gut zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen oder kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen auf Ihrem Aufgabenblatt an (a-k). Sie hören den Text **zweimal**.

a. Die Mensa ist die Kantine... (2)	<input type="checkbox"/> bei der Arbeit. <input type="checkbox"/> an der Uni. <input type="checkbox"/> an der Schule.
b. Nennen Sie drei Sachen, die man in der Mensa machen kann. (2+2+2)	_____ und _____ und _____.
c. Wie lange blieb die Mensa wegen Corona geschlossen? (2)	_____
d. In Deutschland gibt es ... Mensen und Cafeterien in Universitäten. (2)	<input type="checkbox"/> 784 <input type="checkbox"/> 874 <input type="checkbox"/> 847
e. Ungefähr wie viele Plätze haben die Mensen und Cafeterien? (2)	_____
f. Wo mussten die Studierenden während des Lockdowns essen? (2+2+2)	_____ oder _____ oder _____

g. Warum ist ein Besuch der Mensa das Highlight für viele? (2)	<input type="checkbox"/> Hier kommen Freunde zusammen. <input type="checkbox"/> Das Essen ist billig. <input type="checkbox"/> Man braucht zu Hause nicht selbst kochen.
h. Wie viel Zeit verbringen die drei Freunde in der Mensa? (2)	_____
i. Wie viel kostet die Suppe? (2)	<input type="checkbox"/> 1,60€ <input type="checkbox"/> 2,10€ <input type="checkbox"/> 3,00€
j. Was kosten die Gemüsebällchen? (2)	<input type="checkbox"/> 1,60€ <input type="checkbox"/> 2,10€ <input type="checkbox"/> 3,00€
k. Die Mittagspause dauert ... (2)	_____ Stunde(n).

Please turn the page.

Sie hören nun den zweiten Text.

Lesen Sie Aufgabe 2 gut durch. Sie haben fünf Minuten Zeit.

Text 2: Junge Deutsche mit Migrationshintergrund

(30 Punkte)

Wählen Sie die richtige Antwort (i), (ii) oder (iii) aus.

- a. Was steht im Text?
- Viele Deutsche sind in den 50er und 60er Jahren aus Deutschland ausgewandert.
 - In den 50er und 60er Jahren gab es in Deutschland einen Mangel an Arbeitskräften in bestimmten Bereichen.
 - Viele Gastarbeiter verließen Deutschland sofort wieder.
- b. Was steht im Text?
- Maria und Tayfun waren Migranten aus Deutschland.
 - Maria und Tayfun kommen aus derselben Stadt.
 - Maria fühlt sich in Deutschland wohler als ihre Großeltern.
- c. Warum war das Leben von Marias Großeltern nicht einfach?
- Marias Großeltern waren Muslime.
 - Marias Großeltern vermissten ihre Familie.
 - Marias Großeltern haben in ihren Jobs nicht viel verdient.
- d. Was fand Maria besonders positiv?
- Ihre Großeltern konnten in Deutschland eine Arbeit finden.
 - Maria konnte mit ihren Verwandten Serbisch sprechen.
 - Ihre Großeltern fühlten sich in Deutschland wohl.
- e. Welches Problem nennt Tayfun?
- Er wohnt in einer schlechten Gegend.
 - Er muss härter als die Deutschen arbeiten.
 - Er feiert Weihnachten nicht.
- f. Was können in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern jetzt bekommen?
- Die deutsche Staatsangehörigkeit.
 - Die Jobs ihrer Eltern.
 - Anwälte und Ärzte als Nachbarn.



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	II
DATE:	30 th August 2022
TIME:	9:00 a.m. to 12:05 p.m.

Part IIB: READING COMPREHENSION**(Total: 45 Punkte)****Text 1: Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann alle Fragen dazu (Aufgaben 1-2). (20 Punkte)****Eine mobile Bäckerei***Absatz 1*

Frisches, selbst gebackenes Brot ist in Brandenburg selten geworden. Denn immer mehr traditionelle Bäckereien verschwinden. Mit seiner mobilen Bäckerei fährt Florian Domberger in die sogenannten „Brotwüsten“ im Bundesland Brandenburg. Er will die Einwohner dort mit gutem Brot versorgen.

Absatz 2

Die mobile Bäckerei wurde zuvor in der Armee genutzt: in der neutralen Schweiz, die eher nicht für ihre kriegerische Art bekannt ist. Die Schweizer hatten 168 Bäckereien, ungefähr für jedes Bataillon der Armee eine, und wollten damit die Armee im Feld versorgen. Anfang der 2000er Jahre wurden diese gesamten mobilen Bäckereien verkauft. Und Florian Domberger hat eben die Nummer 130 bekommen.

Absatz 3

Der Platz im Fahrzeug ist optimal ausgenutzt. Es gibt eine Knetmaschine, einen Wassertank und einen Gasofen – alles andere ist Handarbeit. Florian Domberger sieht die Nachteile der engen Backstube eigentlich als Vorteile. Klar ist es ungünstig, dass sie eng ist, weil weniger Platz weniger Freiheit bei der Arbeit heißt. Aber auf den zweiten Blick ist es auch sehr interessant, weil man gezwungen ist, effizient und effektiv zu arbeiten.

Absatz 4

Die deutsche Brotkultur ist Weltkulturerbe der UNESCO – mehr als 3 000 verschiedene Brotsorten wandern täglich in den Ofen. Trotzdem gibt es immer weniger Bäcker, die noch vollständig selbst backen. In den vergangenen 60 Jahren sank deren Zahl von 55 000 auf knapp 11 000. Die großen Ketten und Backstationen in Supermärkten füllen diese Lücke mit vorproduzierten Teigen, die künstliche Zutaten enthalten. In Florian Dombergers Brot kommen nur Wasser, Mehl und Salz. Das Geheimnis ist der Sauerteig, denn dadurch gibt es mehr Aroma und Versäuerung.

Absatz 5

Florian Domberger hat auch eine stationäre Bäckerei in Berlin. Gelernter Bäcker ist er nicht. Fast 20 Jahre lang arbeitete er als Logistiker in Australien, der Schweiz und Asien. Dort lernte er auch seine Frau kennen. 2015 beschlossen sie, gemeinsam eine Bäckerei aufzumachen. Das „Brotwüstenexpeditionsfahrzeug“ ist ein voller Erfolg. Rund 70 bis 80 Tage im Jahr ist es in Brandenburg im Einsatz, auf Marktplätzen oder Festivals. Mit jedem Einsatz in der Brotwüste kommt Florian Domberger seinem Ziel näher: gutes Brot für alle.

(Quelle: adaptiert nach einem Artikel im Internet)

DO NOT WRITE ABOVE THIS LINE

c. Wie findet Domberger den Platz in der mobilen Bäckerei?

(2)

d. Warum ist die Anzahl der Bäcker weniger geworden?

(2)

e. Was war Domberger ursprünglich von Beruf, und wie viele Bäckereien hat er?

(2)

Please turn the page.

Text 2: Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann alle Fragen dazu (Übungen 3-5). (25 Punkte)

Eine Pilotin im ICE

Absatz 1

Nach mehr als 20 Jahren Karriere als Pilotin ist Gabriele Burg an Höhen und Tiefen im Arbeitsleben gewöhnt. Aber Corona war dann doch mal etwas anderes. Burg gehört zu den Arbeitnehmern in Deutschland, die während der Pandemie neu anfangen mussten. Als A-320 Pilotin von Germanwings, einer ehemaligen Tochtergesellschaft der Deutschen Lufthansa, erlebte sie die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise. Zuerst wurden die Buchungen von Touristen und Geschäftsreisenden plötzlich weniger. Dann legte ihr Arbeitgeber den größten Teil von den Flugzeugen über Monate still.

Absatz 2

Gabriele hatte Angst, arbeitslos zu werden. Deshalb entschied sie sich den Job zu wechseln. Innerhalb weniger Monate hatte sie einen neuen Job. Sie war jetzt nicht mehr auf der Startbahn und am Flughafen. Gabriele, die aus dem Saarland kommt, hat sich als Lokführerin bei der Deutschen Bahn beworben. „Ich hatte das Gefühl, dass es höchste Zeit ist, etwas Neues zu machen.“

Absatz 3

Sie wartete nicht lange. Im Oktober vergangenen Jahres bewarb sich die 57-Jährige für die Ausbildung für den neuen Job. Ihre Bewerbung war sofort erfolgreich. Wenn sie jetzt von den ersten Eindrücken an ihrem neuen Arbeitsplatz spricht, scheint sie trotzdem fast so begeistert wie eine Frau, die einen Job neu beginnt. Trotzdem musste sie akzeptieren, dass sie jetzt viel weniger Geld verdienen wird.

Absatz 4

Die Deutsche Bahn hat allein seit März 2020 etwa 25 000 neue Mitarbeiter eingestellt. Lokführer werden seit Langem dringend gesucht. Und Burg hatte schon bewiesen, dass sie ein Transportmittel für den Publikumsverkehr verantwortlich fahren und sicher ans Ziel bringen kann. Es gibt 19 500 Lokführer, die bei der Deutschen Bahn beschäftigt sind. Nur 4,5 Prozent davon sind weiblich.

Absatz 5

Es war einfach für Burg den Job zu wechseln. „Für beide Berufe habe ich mich schon als Mädchen interessiert und es gibt viele Gemeinsamkeiten. Als Kind war aber die Arbeit als Pilotin bei einer großen Fluggesellschaft faszinierender.“ So einfach war Burgs Einstieg als Pilotin in den 1980er Jahren keineswegs. Nach ihrem Abitur konnte sie sich nicht für die Ausbildung der Lufthansa bewerben. Das Privileg einer Pilotenausbildung war bis 1988 nur männlichen Kandidaten vorbehalten.

(Quelle: adaptiert nach einem Artikel Artikel in einer Zeitschrift)

Aufgabe 3: Lesen Sie den Text sorgfältig durch und wählen Sie die richtige Antwort zu den Fragen (a bis e). Es gibt jeweils nur EINE richtige Lösung. Unterstreichen Sie die richtige Antwort (i), (ii) oder (iii)

- a. Warum entschied sich Gabriele für einen neuen Job?
i. Während der Pandemie wurde sie von der Firma entlassen.
ii. Sie hatte Angst während der Pandemie zu fliegen.
iii. Sie wollte einen sicheren Arbeitsplatz. (2)
- b. Wie geht es ihr in ihrem neuen Job?
i. Sie vermisst ihren alten Job.
ii. Sie hat nicht so viel Begeisterung für ihre Arbeit.
iii. Sie ist glücklich, obwohl das Gehalt geringer ist. (2)
- c. Was hat Gabriele geholfen, den Job als Lokführerin zu bekommen?
i. Sie ist eine Frau.
ii. Sie hatte schon gezeigt, dass sie Passagiere sicher zum Ziel bringen kann.
iii. Ihre Begeisterung für den Job. (2)
- d. Warum war es für Gabriele einfach, den Job zu wechseln?
i. Sie hatte schon früher als Lokführerin gearbeitet.
ii. Sie hatte sich schon immer für die Arbeit bei der Deutschen Bahn interessiert.
iii. Sie hat als Schülerin ein Praktikum bei der Deutschen Bahn gemacht. (2)
- e. Warum ist Gabriele Pilotin geworden?
i. Als Kind war die Arbeit für sie sehr faszinierend.
ii. Sie wurde nicht für die Ausbildung zur Lokführerin angenommen.
iii. Es war immer ihr Traumberuf. (2)

Aufgabe 4: Lesen Sie die 5 Überschriften. Suchen Sie dann zu jedem Absatz (1-5) die passende Überschrift (a-e).

- a. Zeit für etwas Neues = Absatz Nr. _____ (1)
- b. Keine lange Pause = Absatz Nr. _____ (1)
- c. Die Folgen von Corona = Absatz Nr. _____ (1)
- d. Lokführer bei der Deutschen Bahn = Absatz Nr. _____ (1)
- e. Es war nicht immer einfach = Absatz Nr. _____ (1)

Part IIC: STRUCTURES SECTION**(Total: 10 Punkte)****Übung 6: Füllen Sie jedes fehlende Wort in der richtigen Form ein. Achten Sie dabei auch auf Tempus, Modus und Kasus.****Wie wird man Pilotin?**

Die Dauer (die) _____ (a) Ausbildung für Piloten ist von vielen Faktoren abhängig. Für die Schulungsflüge in Deutschland ist man sehr stark von (das) _____ (b) Wetter abhängig. Am Anfang fliegt man immer bei (schön) _____ (c) Wetter. Man muss volljährig sein und (gut) _____ (d) Englischkenntnisse besitzen. Man muss auch sehr gute Noten in Mathe und Physik haben. Es ist auch erforderlich, an einem Erste-Hilfe-Kurs (teilnehmen) _____ (e). Man muss auch Tests machen, um zu zeigen, dass man medizinisch tauglich ist. Es gibt viele Flugschulen in Deutschland. Die (bekannt) _____ (f) ist die Lufthansa Verkehrsfliegerschule in Bremen. Die Ausbildung kostet ca. 75 000 Euro. Die Altersgrenze (werden) _____ (g) intern je nach Bedarf und Nachfrage geregelt. Während (die) _____ (h) Ausbildung wird man in 14 (Fächer) _____ (i) schriftlich geprüft. In der momentanen Situation auf dem Arbeitsmarkt gibt es jedoch (viel) _____ (j) Bewerber als freie Stellen.

Blank Page



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: **III**
 DATE: **31st August 2022**
 TIME: **9:00 a.m. to 12:05 p.m.**

Teil I: LITERATUR

(Total: 32 Punkte)

Wählen Sie **EINE** Lektüre aus und beantworten Sie **ZWEI** Fragen zu dieser Lektüre.
 Jede einzelne Antwort sollte etwa 75 Wörter enthalten.

A) **MAYA UND DOMENICO** (Erster Band) von Susanne Wittpennig

1. Welche Romanfigur gefällt Ihnen **nicht** und warum? (16)

ODER

2. Plötzlich befindet sich Maya in einer Konfliktsituation mit ihrem Vater, der gegen die Freundschaft mit Domenico ist. Beschreiben Sie! (16)

ODER

3. Mobbing ist eines der Hauptthemen im Roman. Beschreiben Sie! (16)

B) **DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST** von Uwe Timm

4. Welche Rolle spielt der Hauswirt Lammers im Roman ? (16)

ODER

5. Wie verändert sich die Beziehung zwischen Lena Brücker und Hermann Bremer nach der Kapitulation Deutschlands? (16)

ODER

6. Charakterisieren Sie eine Hauptfigur im Roman. (16)

C) **TSCHICK** von Wolfgang Herrndorf

7. Charakterisieren Sie die Romanfigur Tschick. (16)

ODER

8. Welche Rolle spielt das gestohlene Auto im Roman? (16)

ODER

9. Beschreiben Sie die Begegnung mit Isa und ihre Wirkung auf Tschick und Maik. (16)

Teil II: LANDESKUNDE

(Total: 28 Punkte)

Beantworten Sie **insgesamt VIER Fragen: je EINE aus jedem Themenbereich (1–4)**. Die Antworten sollten jeweils 60-75 Wörter enthalten.

Thema 1: „Deutschland: Land, Sprache und Leute“

10. Schreiben Sie über zwei typisch deutsche Gerichte. (7)

ODER

11. Welche Rolle hat die deutsche Sprache in Europa? (7)

Thema 2: „Moderne Geschichte (1918-1990)“

12. Warum fand die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) in den 1930er Jahren immer mehr Anhänger? (7)

ODER

13. Warum wurde die Berliner Mauer gebaut und welche Folgen hatte sie? (7)

Thema 3: „Deutschland Aktuell“

14. Welche Möglichkeiten haben Schüler und Schülerinnen in Deutschland nach der Realschule und nach dem Gymnasium? (7)

ODER

15. Wie wichtig ist Sport für die Deutschen? (7)

Thema 4: „Deutsche Persönlichkeiten“

16. Martin Luther war nicht nur ein Reformator. Erläutern Sie! (7)

ODER

17. Welche Persönlichkeit der deutschen Sprache und Literatur finden Sie interessant und warum? (7)